

Anlage 7

Antrag an den Integrationsrat in der nächsten Sitzung

Die Internationale Liste beantragt für die Vorarbeiten zu einem Buch mit Beiträgen gelungener Integration 1200,00 € bereitzustellen.

Der Gesamtpreis der Erstellung von 500 Exemplaren beträgt 3200,00 € zzgl. Mehrwertsteuer.

Die Restsumme soll zu einem Teil aus Spenden und zum anderen Teil aus Mitteln des Integrationsrates 2015 bezahlt werden.

Zur Begründung:

Es ist immer noch richtig,

- dass Menschen mit Migrationshintergrund nicht die gleichen Chancen haben wie Deutsche, z.B. im Bildungsbereich und in der Arbeitswelt,
- dass viele Migranten unter Vorurteilen und Ängsten von Deutschen leiden, aber auch,
- dass ein kleinerer Teil der Migranten zu wenig für ihre Eingliederung in die deutsche Gesellschaft tun, z.B. durch Erlernen der deutschen Sprache

Tatsache ist aber auch,

„Die meisten Migranten verstehen sich als Angehörige der multiethnischen deutschen Gesellschaft und wollen sich aktiv einfügen – ohne ihre kulturellen Wurzeln zu vergessen.

Mehr als die Hälfte ...zeigt einen uneingeschränkten Integrationswillen.

87 Prozent sagen: Alles in allem war es richtig, dass ich bzw. meine Familie nach Deutschland gekommen sind“

„viele sehen Migrationshintergrund und Mehrsprachigkeit als Bereicherung für sich selbst und für die Gesellschaft. 61 % der sagen von sich, sie hätten einen bunt gemischten internationalen Freundeskreis.“

„68 % schätzen ihre deutschen Sprachkenntnisse als sehr gut oder gut ein. Für 82 % ist Deutsch die Verkehrssprache im Freundes- und Bekanntenkreis.“

Quelle: Sinus Studie vom 9.12.2008

Mit diesem Buch wollen wir der deutschen Gesellschaft - insbesondere den Deutschen mit Vorbehalten und Ängsten gegenüber allen Fremden – ins Bewusstsein bringen,

- dass die Mehrheit der Migranten längst in unserer Gesellschaft angekommen ist und für sie Integration kein Thema mehr ist,
- dass sie längst viel mehr mit Migranten zu tun haben, als ihnen selbst bewusst ist,

--dass die Migranten inzwischen ein Teil ihres Lebens in fast allen Bereichen geworden sind,
--und dass die Vielfalt der Kulturen und Religionen in unserer Stadt eine große Bereicherung für alle bedeutet

Bergisch Gladbach, 12. April 2014

Internationale Liste

Ansprechpartner: Klaus Farber, Bülent Iyilik